

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am  
14.06.2016

---

Gemeinderat

Schkopau, 20.06.2016

Sitzung am: 14.06.2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Information Leader - "Montanregion Sachsen-Anhalt Süd" - Büro Einecke/Finneplan
- TOP 10. Bericht vom 3. Mitteldeutschen Forum "3 D-Druck in der Anwendung"
- TOP 11. Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung und zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schkopau
- TOP 12. Beantragung Fördermittel für 50 Mbit/s Breitbandausbau
- TOP 13. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau
- TOP 14. Erörterung und Schlussfolgerungen aus einem Brief des Leiters der Wasserwehr an den Vorsitzenden und die Mitglieder des Gemeinderates (siehe Anlage)
- TOP 15. Anfragen und Anregungen

## **Sitzungsverlauf:**

### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sachse eröffnet aus technischen Gründen erst um 18:37 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung 20 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016**

---

### **TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sachse stellt folgenden Antrag auf Änderung der Tagesordnung:

TOP 12 wird TOP 10

TOP 19 aus dem Nichtöffentlichen Teil wird verlegt als TOP 14 in den öffentlichen Teil.

Die anderen TOP verschieben sich entsprechend der weiteren Reihenfolge.

Die Gemeinderäte haben keine Einwände. Danach wird verfahren.

Frau Rauschenbach erscheint um 18:40 Uhr zur Sitzung. Somit erhöht sich die Anzahl der Gemeinderäte auf 21.

### **TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:42 Uhr eröffnet.

Herr Bachmann aus Ermlitz hat auf seine Anfrage in der letzten Gemeinderatssitzung eine schriftliche Antwort erhalten. Mit dieser ist er nicht einverstanden. Aufgrund der hohen Belastung durch eine überproportionale Zunahme des Schwerverkehrs könnte eine Einschränkung des zulässigen Gesamtgewichts für LKW bis 5,5 t den jetzigen Zustand der Brücke mittelfristig verlängern.

Herr Bachmann erhält eine schriftliche Antwort, die dem Protokoll als Anlage beigelegt wird.

Herr Schröppler berichtet, dass im OT Lochau die Vereinsräume in der Mittelstraße 10 über dem Bürgerbüro saniert wurden. Jedoch ist auch das Treppenhaus renovierungsbedürftig. Ein Farbanstrich wäre schon ausreichend.

Herr Weiß antwortet, dass der Flur bereits in Arbeit ist.

Herr Freymann aus Ermlitz spricht die Situation der Schulkinder in Raßnitz an. Angebracht wäre evtl. eine Plexiglasscheibe an der Bushaltestelle, da die Kinder auf dem Geländer sitzen. Bezüglich der Sicherheit in punkto Kindesentführungen wäre es wünschenswert, wenn die Kinder nicht allein an der Bushaltestelle warten, sondern ein Erwachsener (z.B. Horterzieher) sie zur Haltestelle bringt und wartet, bis der Bus abfährt.

Herr Freymann wird eine schriftliche Antwort erhalten.

Um 18:46 Uhr beendet Herr Sachse die Einwohnerfragestunde.

### **TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)**

Einwende werden nicht geäußert. Die Niederschrift gilt somit als festgestellt.

### **TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung**

In nichtöffentlicher Sitzung sind folgende Beschlüsse zu fassen:

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016

---

- neuer TOP 17: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau
- neuer TOP 18: Personalentscheidung
- neuer TOP 19: Grundstücksangelegenheit OT Lochau

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

### **TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Herr Haufe führt aus:

- Der Verteilerschlüssel für die Ortsbürgermeistermittel findet Berücksichtigung bei der Erarbeitung des HH-Planes 2017.
- Zur außerplanmäßigen Ausgabe für den Hochwasserschutz in Hohenweiden befindet sich der Antrag an das LVA inkl. der Stellungnahme in Arbeit.
- Zur Ernennung des stellv. Ortswehrleiters Döllnitz fehlt noch die entsprechende Unterlage des Landkreises.

### **TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen**

Es gibt keine (amtlichen) Mitteilungen, die bekannt gegeben werden müssen.

### **TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau**

*Herr Bedemann berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 24.05.2016:*

Aufgezeigt wurde die Entwicklung der Platzkosten sowie der Gebühren in den Kindereinrichtungen ab 2005. Es wurden mögliche Gestaltungsvarianten und Vorschläge der Verwaltung für die Erarbeitung einer neuen Gebührensatzung diskutiert. Eine erste Lesung der Satzung soll im Ausschuss im Juni erfolgen, nachdem sich auch der Finanzausschuss damit auseinandergesetzt hat und bevor sie in die Elternghremien diskutiert wird.

*Herr Gasch informiert über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 19.05.2016:*

Über die Vereinsnutzung von Sportstätten und deren Kosten sowie über den Hortumbau in Raßnitz wurde berichtet. Des Weiteren wurde über das Förderprogramm IGEK (integriertes Gemeindeentwicklungskonzept) am Beispiel einer Stadt informiert und herausgearbeitet, ob es auch für die Gemeinde Schkopau sinnvoll erscheint.

*Herr Wanzek berichtet zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 07.06.2016:*

Die Haushaltsrealisierung 2016 verläuft planmäßig. Bei der Planung des Haushaltes 2017 wird der Zeitplan eingehalten. Der Ausschuss hat sich mit den Ergebnissen der Gebührenkalkulation für die Kindereinrichtungen auseinandergesetzt und Eckpunkte der Verwaltung für eine sozialverträgliche Erhöhung der Gebühren beraten.

*Herr Gasch informiert über die Sitzung des UHV „Mittlere Saale/Weiße Elster am 08.06.2016:*

Für Unterhaltungsmaßnahmen sollen Pläne erstellt werden. Für die Maßnahme in Tragarth ist ein Fehler im Ing.-Vertrag festgestellt worden. Es besteht nun eine Rückforderung von 6 T€ Fördermitteln.

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am  
14.06.2016

---

Zum **mitz-Förderkreis** berichtet Herr Lehmann in TOP 10.

Herr Weiß hat an der *Gesellschafterversammlung der mitz am 02.06.2016* teilgenommen. Es wurde über das Geschäftsgebaren 2016, insbesondere die Anpassung des Gesellschaftervertrages an die tatsächlichen Aufgaben von mitz diskutiert.

### *Herr Sachse informiert weiterhin:*

Herr Günther Pötzsch wurde als Nachrücker für den ausgeschiedenen Gemeinderat Bernard Wanzek festgestellt. Herr Sachse verpflichtet Herrn Pötzsch auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA. Herr Pötzsch gelobt Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, insbesondere die gewissenhafte Wahrung der Rechte der Gemeinde sowie alle Kraft einzusetzen für die Förderung des Wohls der Gemeinde und das ihrer Einwohner.

Die Verpflichtung und die Kenntnisnahme der Hinweise ist gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA von ihm aktenkundig unterzeichnet worden.

Somit erhöht sich die Anzahl der Anwesenden auf 22 Gemeinderäte + Bürgermeister.

### **TOP 9. Information Leader - "Montanregion Sachsen-Anhalt Süd" - Büro Einecke/Finneplan**

Frau Steffi Einecke führt aus:

Die Gemeinde Schkopau befindet sich im LEADER-Gebiet "Montanregion Sachsen-Anhalt Süd". Für das LEADER-Management zur Umsetzung von Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) konnte das Büro Einecke Finneplan gewonnen werden.

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Menschen vor Ort ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten. So kann das Potential einer Region besser für deren Entwicklung genutzt werden. Begleitet wird LEADER von sogenannten Lokalen Aktionsgruppen (LAG). Der Leiter des Bauamtes Schkopau, Herr Weiß, ist Stellv. Vorsitzender der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd. Vorsitzender ist Herr Andy Hauck, Bürgermeister von Hohemölsen.

In der Förderphase 2014 – 2020 soll die Möglichkeit bestehen, neben der Förderung von Projekten im ländlichen Raum über den Europäischen Landwirtschafts-Fond ELER, auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) zurückgreifen zu können

Die Projekte werden durch die Projektträger auf Datenbögen eingereicht. Das Büro Einecke Finneplan prüft Handlungsfelder mit lokalen Entwicklungsstrategien. Ein Vorstand setzt sich damit auseinander und übergibt die Projekte der LAG zur Bewertung.

Dadurch gelingt eine umfangreiche und bestmögliche Einordnung der Projekte entsprechend der Handlungsfelder und Entwicklungsziele der LES und der Bedürfnisse der Bevölkerung. Kommunale, kirchliche und private Interessenten haben die Möglichkeit, ihre Projektideen bei der Interessengruppe zu melden. Da die Handlungsfelder sehr komplex sind, besteht auch die Möglichkeit einer Erstberatung.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016

---

Informationen zu LEADER erhält man noch auf der Internetseite des Burgenlandkreises, bevor in ca. 4 Wochen eine eigene zur Verfügung stehen wird.

#### **TOP 10. Bericht vom 3. Mitteldeutschen Forum "3 D-Druck in der Anwendung"**

Herr Gert Lehmann führt aus:

Das Merseburger Innovations- und Technologiezentrum (mitz) ist mit 25 Jahren das älteste Informationszentrum in Mitteldeutschland. Mitglieder des Förderkreises mitz e.V. sind 13 Betriebe und Institutionen, die jährlich einen Beitrag in Höhe von je 800 € entrichten. Da die Firma DOW vor kurzem ausgeschieden ist, wird auch der Vorsitzende, Herr Funke (Vertreter für DOW), demnächst wechseln.

Mit dem Innovationsforum Rapid Prototyping wurde durch das Merseburger Innovations- und Technologiezentrum mitz und die Hochschule Merseburg eine erfolgreiche Netzwerkinitiative für Unternehmen und Forschungseinrichtungen dieser Branche gestartet. Am 18.05.2016 fand an der Hochschule Merseburg das Forum "3D-Druck in der Anwendung" statt.

Im Jahr 1987 wurde die erste Anlage vorgestellt, die aus virtuellen Daten reale Teile herstellen konnte. Bereits 1991 wurden erstmals Prototypen aus thermoplastischen Polymeren angefertigt. Während vor 10 Jahren an der Hochschule Merseburg das erste Forum Rapid Prototyping für Interessenten aus der Region stattfand, war die Prototypenherstellung ein herausragendes Thema, mit der Entwicklungszeiten und -kosten signifikant gesenkt werden konnten.

Inzwischen hat diese Technologie eine rasante Entwicklung genommen. Die unterschiedlichsten Industriezweige, aber auch Handwerksbetriebe und Künstler stellen damit Prototypen und Serienteile wirtschaftlich und in beeindruckender Qualität her.

Zwei Präsentationen zu diesem Forum sind unter dem Hyperlink

[Protokoll Sitzung Gemeinderat vom 14.06.2016](#) [Freigabe Anlagen zum Protokoll](#) bzw. in Mandatos abrufbar.

#### **TOP 11. Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung und zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schkopau Vorlage: III/089/2016**

Herr Weiß führt aus.

Die vorliegenden 2. Änderung und 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (FNP) wurden deshalb notwendig, da die ehemalige Gemeinde Wallendorf über keinen eigenen FNP verfügt, dieser Teil jedoch in den der Gemeinde integriert werden soll. Weiterentwicklungen, Ergänzungssatzungen usw. wurden eingearbeitet und an die Träger öffentlicher Belange zwecks Stellungnahme versandt.

Etwa 50 Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit liegen vor. Bei folgenden Punkten der Abwägung zum Entwurf ist eine Beschlussfassung vorzunehmen. Diese wird von den Gemeinderatsmitgliedern wie folgt gegeben:

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016

---

Lfd. Nr. 31 b	Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 4
Lfd. Nr. 32	Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
Lfd. Nr. 41	Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
Lfd. Nr. 59	Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
Lfd. Nr. 65	Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1
Lfd. Nr. 66	Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1

Herrn Pötzsch sind viele kleine Unzulänglichkeiten aufgefallen, z.B. unrichtige Siedlungsgebietsgrenzen, fehlerhafte Darstellung des Schulkomplexes Döllnitz, zurückgebaute Leitungen, die noch eingezeichnet sind usw. Der FNP sollte noch einmal an die Ortschaftsräte verwiesen werden.

Frau Meyer erwidert, dass mit heutigem Beschluss zur 2. Änderung und 2. Ergänzung der FNP den Ortschaftsräten zugestellt wird. Ihre Hinweise und Bemerkungen werden dann in das Dokument eingearbeitet. Der bis jetzt vorliegende Flächennutzungsplan hat Rechtskraft.

Herr Haufe informiert, dass der Landkreis für die Dauer von 2 Jahren eine einstweilige Sicherstellung für ein Gebiet am Wallendorfer See plant. Während dieser Zeit wird ein formales Verfahren durchgeführt. Planungsrelevanz erhält es erst nach diesen 2 Jahren.

Herr Lehmann fragt nach der Möglichkeit der Stellungnahme des Ordnungsausschusses.

Herr Haufe äußert, dass die letzte Sitzung ausgefallen ist. Der Landkreis könnte auch ohne Stellungnahme der Gemeinde die Sicherstellung vornehmen. Entgegenkommender Weise hat der Landkreis der Gemeinde die Möglichkeit eingeräumt, sich dazu zu äußern.

Frau Uhlmann legt dar, dass der Wald von Löpitz in Eigenregie des Ortes aufgeforstet und gepflegt wurde. Sie fordert, den Wald zurückzunehmen, der jetzt zur Hälfte der BVVG gehört und zur anderen Hälfte der Gemeinde.

Herr Weiß entgegnet, dass dies mit dem FNP nicht zu tun habe, wenn die Gemeinde nur als Rechtsträger im Grundbuch eingetragen ist. Es muss eine öffentliche Nutzung vorliegen.

Herr Felsch merkt an, dass in Burgliebenau eine Gebäudefläche jetzt als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen ist. Es handelt sich um einen ehemaligen Rinderoffenstall, Gemarkung Burgliebenau, Flur 1 Grundstücke 106/1, 106/8, 106/9 und 106/11. Auch bewirtschaftet Landwirt Kreipe in Lochau ehemaliges Abbaugelände der Firma Papenburg. Er befürchtet, irgendwann enteignet zu werden.

Herr Weiß meint, wenn die Grundstücke im Außenbereich liegen, ist die Fläche privilegiert für die Landwirtschaft. Liegen sie nicht im Außenbereich, dann ist es Grünfläche und kann nach § 34 BauGB als Lückenbebauung bebaut werden. Im Übrigen sollten die Gemeinderäte zwischen privatem Anliegen und ihrem Auftrag als Gemeinderat unterscheiden.

#### **Beschlussvorschlag:**

- 2.1 Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/ Nachbargemeinden, die zum Vorentwurf eingegangen sind, entsprechend der beiliegenden Abwägungsbögen geprüft.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016

---

Der Gemeinderat beauftragt das Büro StadtLandGrün die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die Öffentlichkeit, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 2.2 Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt den Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom März 2016. Die Begründung einschließlich Umweltbericht gleichen Datums wird gebilligt. Der Gemeinderat beschließt weiter die Auslegung des Plans und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Dabei wird der Öffentlichkeit in der Zeit vom 27. Juni 2016 bis einschließlich 29. Juli 2016 während folgender Zeiten im Bauamt der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau die Gelegenheit gegeben, den Entwurf des Flächennutzungsplans, die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie den für den Geltungsbereich des Ergänzungsverfahrens vorliegenden Landschaftsplan (Gemeinsamer Landschaftsplan Friedensdorf, Kreypau, Luppenau, Wallendorf, Zöschen, Zweimen, Planteil Wallendorf, Dr. Vogler und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, 1997) einzusehen und Stellungnahmen abzugeben:

montags und mittwochs: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 14.00 Uhr  
dienstags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
donnerstags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr  
sowie freitags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.

Das Büro StadtLandGrün wird beauftragt, die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/ Nachbargemeinden nochmals zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	4
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am  
14.06.2016

---

### TOP 12. Beantragung Fördermittel für 50 Mbit/s Breitbandausbau Vorlage: III/093/2016

Herr Wege, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung beim Landratsamt Saalekreis und Koordinator der Planungsleistungen für die beteiligten Kommunen, führt aus, dass die Gemeinde Schkopau eine durchschnittliche Versorgung von unter 10 % mit 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit aufweist. Im jetzigen Ausbauschnitt soll Glasfaserkabel vom Hauptverteiler zu einem Kabelverzweiger und von da zum jeweiligen Haushalt Kupferkabel gelegt werden. Glasfaserkabel weist keinerlei Übertragungsverluste auf, egal in welcher Länge es verlegt wird. Private Haushalte mit weniger als 30 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit sollen mit 50 Mbit/s versorgt werden. Ausgewiesene Gewerbegebiete werden mit 100 Mbit/s symmetrisch versorgt. Einzelne Unternehmen oder Gewerbetreibende in Wohnbebauung werden wie private Haushalte behandelt. Das schreiben die Förderrichtlinien des Landes vor.

Gefördert wird eine Wirtschaftlichkeitslücke, die von der öffentlichen Hand geschlossen wird – vom Land zu 50 %, vom Bund bis zu 40 %. Bis auf die Gemeinden Leuna und Teutschenthal werden wahrscheinlich alle Kommunen des Saalekreises 100 % Förderung erhalten. Die Einnahmen der Endkunden werden nicht ausreichen, die Kosten der nächsten 7 Jahre zu decken. Die dadurch entstehende Lücke wird durch die Förderung geschlossen.

Auf den Zwischeneinwand von Herrn Haufe, bei einem ausgeglichenen Haushalt 10 % Eigenanteil erbringen zu müssen, legt Herr Wege dar, dass der Landkreis vom Wirtschaftsministerium bis jetzt noch keine Antwort erhalten hat. Bevor die Vergabe ansteht hofft man auf konkrete Informationen.

Zwischenzeitlich wurde das Zielgebiet analysiert, die Planung gemacht und der Antrag auf Fördermittel Teil 1 gestellt. Es folgen die Ausschreibung am 30.06.2016 für 3 Monate, die Antragstellung der Fördermittel Teil 2, Angebotsauswertung und Nachverhandlung. Mit der Angebotsanpassung wird Ende November/Anfang Dezember 2016 gerechnet. Die Fördermittel werden stückweise vergeben. Die Kommunen, die am schlechtesten versorgt sind, sind zuerst dran. Schkopau liegt auf Platz 3 der am schlechtesten versorgten Gemeinden des Landkreises. Bis Ende 2018 muss die Maßnahme insgesamt abgeschlossen sein.

Herr Pöttsch fragt, was mit den Haushalten ist, die über keinen Breitbandanschluss verfügen wie die Bruckdorfer Straße in Döllnitz.

Herr Wege meint, jeder Haushalt wird versorgt. Breitband bedeutet, dass mindestens 1 Mbit/s anliegt, was allein schon durch einen Telefonanschluss gewährleistet sein müsste.

Frau Senftleben informiert, dass die Gemeinde angeben hat, die Bruckdorfer Straße in Döllnitz besonders zu behandeln.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt auf der Basis des Kooperationsvertrages mit dem Landkreis Saalekreis zur Umsetzung des Breitbandausbaus in den beteiligten Städten und Gemeinden bis zum Jahr 2018 unter Zugrundelegung der bereits beantragten Förderung des Bundes (40%) die Beantragung der Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA) vom 27.10.2015 (50 %).

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am  
14.06.2016

---

### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **TOP 13. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau Vorlage: IV/093/2016**

Herr Schmidt bittet darum, in der Beschlussvorlage das Sitzungsdatum vom 17.05.2016 auf 14.06.2016 zu ändern. Ausführungen zum Sachverhalt wurden bereits in letzter Sitzung vorgenommen. Deshalb wird in heutiger Sitzung darauf verzichtet.

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.06.2016 Herrn Harry Weise aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) als Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau vorzeitig zum 30.04.2016 abzuberaufen.

### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **TOP 19. Erörterung und Schlussfolgerungen aus einem Brief des Leiters der Wasserwehr an den Vorsitzenden und die Mitglieder des Gemeinderates (siehe Anlage)**

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016

---

Herr Haufe berichtet:

Herr Riesner hat sich an den Gemeinderat und den Gemeinderatsvorsitzenden mit einem offenen Brief gewandt, anschließend an die Presse. Aus diesem Grund wird der TOP in den öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Zum Brief von Herrn Riesner führt Herr Haufe aus:

Die Wasserwehr ist kein „Stiefkind“ sondern ein „Kind der Gemeinde Schkopau“, welche aufgrund von § 14 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen wurde. Mit Blick zurück in das Jahr 2013 kann festgestellt werden, dass die grundsätzliche Frage zu klären war, was mit den vielen zum Einsatz gekommenen Sandsäcken geschieht, um sie nicht beräumen zu müssen. Im OT Döllnitz hat man die dortigen Säcke im Kulturgarten für den Hochwasserschutz (nicht Din-gerecht) verbaut. In Hohenweiden ist die Wasserwehr diesem Beispiel gefolgt und hat bis auf ein Stück von 185 m Länge (von Ende Kälbergarten bis Brücke an der Straße des Friedens) die Säcke verbaut. Damals hat die Gemeinde darauf vertraut, dass Baubeginn für den Deich 2016 ist. Das hat sich leider verzögert.

Die Wasserwehr hat verschiedene Mittel erhalten, so z. B. kommunale Mittel für Schmutzwasserpumpen und einen E-Anschluss bei den Pumpen. Es wurden Container angeschafft, es gab verschiedene Fördermittel des Landkreises.

Herr Riesner war bis zum Jahr 2015 bei der Gemeinde angestellt. Danach war einiges organisatorisch zu verändern. Die organisatorischen Veränderungen wurden am 09.04.2015 vor Ort besprochen. Am 7.1.2016 hat ein Gespräch stattgefunden mit Herrn Riesner, dem Stellvertreter des Leiters der Wasserwehr, dem Leiter des Ordnungsamtes und dem Bürgermeister. Dort wurden verschiedene Dinge angesprochen, u.a. defekte Schieber in Kollenbey, das fehlende Stück Damm bis hin zur Dükerpflege. Aufgrund dieser Feststellungen wurde ein Ortstermin für den 11.1.2016 mit Herrn Schmidt und Herrn Riesner anberaumt und fotodokumentarisch die Dinge festgehalten, um sie anschließend in der Verwaltung zu besprechen. Am 08.02.2016 gab es einen weiteren Ortstermin mit dem LHW, dem UHV, dem Ordnungsamt, dem Bauamt und dem Bürgermeister. Es wurde nach Fördermöglichkeiten gesucht und über das kommunale Hochwasserschutzprogramm gefunden. Weiterhin wurde mit dem LVA Kontakt aufgenommen. Die Gemeinde hat die Antragsunterlagen erarbeitet. Ein Teil davon wurde in voriger Gemeinderatssitzung als außerplanmäßige Ausgabe für den Hochwasserschutz Hohenweiden beschlossen. Die Antragsunterlagen werden pünktlich zum 30.06.2016 der entsprechenden Stelle übergeben, so dass noch in diesem Jahr mit Fördermitteln zu rechnen ist.

Herr Riesner führt an:

Der Damm ist bereits nach dem Hochwasser 2011 in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde gebaut worden und hat sich bereits zum Hochwasser 2013 teilweise bewährt. Die Sandsäcke sind nach dem Hochwasser 2013 liegen geblieben. Die Wasserwehr hatte die Absicht, die Lücke zu schließen, was leider an den finanziellen Mitteln gescheitert ist.

Mit seinem Brief wollte Herr Riesner noch einmal eindringlich darauf aufmerksam machen, dass etwas geschehen muss.

Herr Gasch informiert, dass der vorhandene Damm nicht mehr gepflegt wird, seit Herr Riesner nicht mehr bei der Gemeinde angestellt ist. Aufgrund des hohen Bewuchses kann man nicht mehr sehen, wie der Deich beschaffen ist.

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am  
14.06.2016

---

Herr Riesner meint, dass die Servicestation keine Unterstützung leistet, obwohl es in der Vergangenheit versprochen wurde.

Frau Pippel schlägt vor, dass sich interessierte und ausgewählte Gemeinderäte den Deich vor Ort anschauen. Sie übernimmt die Koordinierung der Besichtigung.

Teilnehmen sollen/wollen auch Mitglieder des Ordnungsausschusses, der Gemeinderatsvorsitzende sowie die Leiter des Ordnungs- und des Bauamtes.

### TOP 15. Anfragen und Anregungen

Herr Gasch schlägt vor, in den Ortschaften solche Punkte zu eruieren, wie man mit wenig Geld Maßnahmen bezüglich von plötzlich auftretendem Wasser (z.B. Starkregen) durchführen kann. Als Beispiele nennt er die Wasserrinne in Röglitz und die Brücke in Raßnitz.

Er findet die Seen nur noch versperrt vor. Eine Parkplatzbewirtschaftung ist zwar schön, aber an die Seen kommt man nicht ran.

Herr Haufe entgegnet, dass man nur mit dem Auto nicht an die Seen rankommt.

Herr Gasch berichtet, dass ab 2018 die Landesstraßen bemauteet werden sollen. Nun macht sich Angst breit, dass die Autofahrer die Mautstraßen verlassen und die kleineren Gemeindestraßen nutzen werden.

Herr Haufe teilt mit, dass Herr Gasch dazu eine schriftliche Antwort erhält.

Herr Bechyne schildert, dass durch die Bauarbeiten auf der B 91 und B 181 die L 183 als Umleitungsstrecke genutzt wird und dadurch mehr Unfälle stattfinden. Unter diesen Umständen fragt er an, ob man nicht den Randstreifen von Burgliebenau nach Lochau so befestigen kann, dass man dort entlang laufen kann. Die Gemeinde möge sich stark machen, dass das Land dies berücksichtigt. Hinsichtlich der Sauberkeit an den Seen fragt Herr Bechyne, wann die in den HH dafür eingestellten Mittel zur Anwendung kommen.

Herr Schmidt wird ihm eine schriftliche Antwort über den aktuellen Stand zukommen lassen.

Frau Pippel teilt zur Besetzung der Ausschüsse nach dem Ausscheiden verschiedener Gemeinderäte bzw. anderweitiger Verpflichtungen ihrer Fraktion mit:

Herr Marx	kein Mitglied mehr im Sozialausschuss
Herr Hermann	neu im Sozialausschuss (für Herrn Marx)
Herr Marx	kein Mitglied mehr im Ordnungsausschuss
Herr Riesner	neu im Ordnungsausschuss (für Herrn Marx)
Herr Pöttsch	neu im Sozialausschuss (für Frau Wild)
Herr Pöttsch	kein sachkundiger Einwohner mehr im Ordnungsausschuss

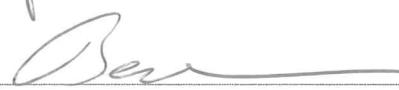
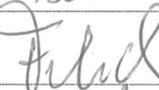
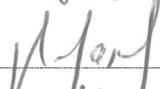
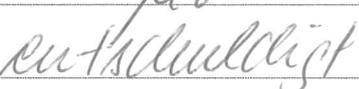
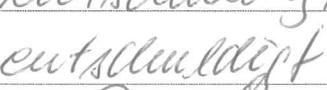
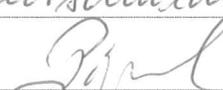
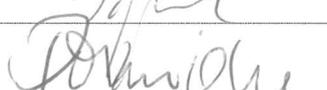
Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil um 21:20 Uhr

  
Günter Sachse  
Vorsitzender

  
Martina Thomas  
Protokollantin

**Niederschrift  
über die 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Name	Unterschrift
<b>Vorsitz</b>	
Günter Sachse                      SPD	
<b>Bürgermeister im Gemeinderat</b>	
Andrej Haufe                              CDU	
<b>Mitglied</b>	
Lutz Bedemann                              SPD	
Norbert Berghoff                              CDU / FWG / FDP / KTV	
Dieter Felsch                                      CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Gasch                                      CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert                                      DIE LINKE / GRÜNE	
Ingo Hermann                                      CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel    CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost    CDU / FWG / FDP / KTV	
Gerd Knaak    CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann    DIE LINKE / GRÜNE	
Rainer Lorenz    CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Marx    CDU / FWG / FDP / KTV	
Erich Meyer    SPD	
Elke Mohr    SPD	
Ulrike Müller    DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky    CDU / FWG / FDP / KTV	
Sabine Pippel    CDU / FWG / FDP / KTV	
Hans-Joachim Pomian    CDU / FWG / FDP / KTV	
Günther Pöttsch    CDU	

**Niederschrift  
über die 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016**

---

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Andreas Rattunde DIE LINKE / GRÜNE

Carmen Rauschenbach <sup>ab</sup> 18:40 SPD

Bernhard Riesner CDU / FWG / FDP / KTV

Helmut Schuchert CDU / FWG / FDP / KTV

Ines Seeger SPD

Michael Teske DIE LINKE / GRÜNE

Edith Uhlmann CDU / FWG / FDP / KTV

Patrick Wanzek SPD

**Ortsbürgermeister**

Uwe Bechyne SPD

Dana Ewald <sup>bis</sup> 21:20 Freie Wählergemeinschaft  
Schkopau

Wolfgang Specking parteilos

**stellvertretender Amtsleiter**

Katrin Senf

**Amtsleiter**

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Matthias Weiß

**Protokollant**

Martina Thomas

**Verbandsmitglied**

Hartmut Kirchhoff

Dirk Schmeling CDU

Ehrhardt Schröppler Freie Wähler/FDP/Grüne

*J. Hade*  
*Rauschenbach*

*B. Riesner*

*Ines Seeger*

*Michael Teske*

*Edith Uhlmann*

*Patrick Wanzek*

*Uwe Bechyne*  
*Dana Ewald*

*Wolfgang Specking*

*Katrin Senf*

*Wolfgang Schmidt*

*Martina Spaller*  
*Matthias Weiß*

*Martina Thomas*

*H. Kirchhoff*

*Dirk Schmeling*

*Ehrhardt Schröppler*

## Bekanntmachung

Beschlüsse der 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am  
14.06.2016

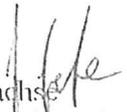
### I. Öffentlicher Teil

- GR 17 / 131 / 2016      Beantragung Fördermittel für 50 Mbit/s Breitbandausbau
- GR 17 / 132 / 2016      Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung  
und zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Gemeinde  
Schkopau
- GR 17 / 133 / 2016      Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als  
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau

### II. Nichtöffentlicher Teil

- GR 17 / 134 / 2016      Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau
- GR 17 / 135 / 2017      Personalentscheidung
- GR 17 / 136 / 2016      Grundstücksangelegenheit - OT Lochau

Haufe  
Bürgermeister

  
Sachse  
Vorsitzender des Gemeinderates

**Anlage 1 zur NIEDERSCHRIFT über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016 unter Bezug auf die Einwohnerfragestunde am 27.05.2016**

---

Behörde:

**Untersuchung einer Nachbarschaftsbeschwerde**

1. Beschwerdeführer (Name, Vorname):

Anschrift:

Lage der Wohnung (Etage, Baugebiet):

Telefon:

Telefax:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Name und Anschrift von Personen, welche die Angaben bestätigen können:

2. Störende Betriebs- oder Arbeitsstätte, sonstige:

Anschrift:

Anlage, von der die Störung ausgeht:

Entfernung zur Wohnung des Beschwerdeführers:

Inbetriebnahme der Anlage am:

3. Art der Belästigung (z. B. Ruß, Rauch, Gerüche):

Erstmalige Störung am:

Dauer der Störung (Datum, Uhrzeit):

Auswirkungen der Belästigung (z. B. Husten, Tränen der Augen):

4. Sonstige Bemerkungen:

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Anlage 2 zur NIEDERSCHRIFT über die öffentliche 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.06.2016

---

Brücke über Weiße Elster in Ermlitz Oberthau  
Mit Anfrage zum Bauwerkszustand in der Fragestunde des Gemeinderates am 17.05.2016

Sehr geehrter Herr Sachse,  
sehr geehrter Herr Haufe,

mit diesem Schreiben möchte ich mich für die Antwort vom 19.05.16 im obigen Zusammenhang bedanken.

Dabei möchte ich auf die Maßnahme Empfehlungen die in Dringlichkeitskategorien Ihrerseits eingeteilt werden eingehen, welche sich aus der gutachterlichen Hauptuntersuchung von 2014 ergaben. Die Einordnung der Dringlichkeitsstufen ergibt sich doch aus der im Hauptgutachten erteilten Zustandsnote und die liegt wie angegeben bei 3,0.

In Ihrer Antwort (vom 19.05.16) ergibt sich

Umgehend: wegen unzureichender Sicherheitseinrichtung eine Beschilderung mit VZ 274-53 mit 30 km/h aufzustellen als realisiert.

Mir fehlt da bei dem nichtausreichenden Zustand (Zustandsnote 3,0) durch die ergebnen Beeinträchtigungen die erforderliche **Nutzungseinschränkung** der Tragfähigkeit der Brücke. **Schadensausbreitung** oder **Folgeschädigung** kann **kurzfristig** dazu führen, dass die Standsicherheit und/ oder Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sind.

Da der Schwerverkehr überproportional zunimmt (auch in diesem Bereich) sehe ich kurzfristigen Handlungsbedarf, eine Einschränkung eines zulässigen Gesamtgewichts für LKW bis 5,5 t VZ 262 zusätzlich aufzustellen. Mit dieser Maßnahme könnte die eingeschränkte Nutzung und ein folgender ungenügender Zustand der Brücke, den jetzigen Bestand erhalten, bis mittelfristig verlängern.

Das Schreiben bitte ich Sie, an alle Gemeinderatsmitglieder zu verteilen und die daraus resultierende weitere Vorgehensweise im Gemeinderat abzustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen  
B. Bachmann

Verteiler: info@gemeinde-schkopau.de  
<doellnitz@gemeinde-schkopau.de>

# GEMEINDE SCHKOPAU

DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau

AUSGANG

13. JULI 2015

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
hau/schw/sp

Datum  
12.07.2016

## Sicherheit an der Grundschule Raßnitz

Sehr geehrter Herr Freimann,

Ihre Anfrage zur Sicherheit der Schulkinder im Bereich der Grundschule Raßnitz in der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schkopau vom 14.06.2016 wurde durch die zuständigen Fachämter geprüft.

Im Ergebnis möchte ich Ihnen folgendes mitteilen.

Eine Aufsichtspflicht an Schulbushaltestellen ergibt sich immer dann, wenn die Gesamtkonferenz der jeweiligen Schule zu dem Ergebnis kommt, dass

- an der Haltestelle selbst oder auf dem Weg zur Haltestelle bis zum Schulgrundstück eine besondere Gefahrenlage besteht und
- eine Aufsicht durch Lehrkräfte wegen der geringen Entfernung der Haltestelle zum Schulgrundstück ohne unverhältnismäßig großen Aufwand möglich ist.

Aus übereinstimmender Sicht zwischen Schulleitung und der Gemeinde als Schulträger ist die Bushaltestelle an der Grundschule Raßnitz so gesichert und der Weg vom Schulgelände zur Bushaltestelle so kurz, dass eine besondere Gefahrenlage nicht besteht.

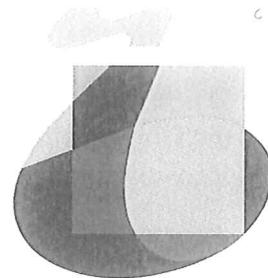
Demzufolge wurde bisher von keiner Seite eine Notwendigkeit gesehen einen entsprechenden Beschluss der Gesamtkonferenz herbeizuführen.

Seite 1 von 2

Hausadresse:  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau  
Tel.: 03461/7303-510  
Fax: 03461/7303-55-510

E-Mail-Adresse:  
info@gemeinde-schkopau.de  
Internetadresse:  
www.gemeinde-schkopau.de

Sprechzeiten:  
Di.: 09.00-12.00 Uhr  
13.00-18.00 Uhr  
Do.: 09.00-12.00 Uhr  
13.00-16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



*Handwritten notes:*  
7c1x  
- AT  
- AIV  
- BZ über AT  
- OM-3M  
} alle zur Info  
J erk. dli.

*Handwritten notes:*  
BB Döllnitz  
in d.B. zum Protokoll  
der GR-Sitzung  
v. 14.06.2016  
nehmen  
J erk. dli.

Die Schüler werden durch die Regionalbereichsbeamten des Polizeireviers, die Lehrkräfte und die Horterzieher in die Verhaltensregeln im Bereich der Schulbushaltestelle eingewiesen, die Einweisungen werden turnusmäßig aufgefrischt.

Unübersichtliche Situationen im Bereich der Schulbushaltestelle entstehen punktuell durch das nicht verkehrsgerechte Verhalten einzelner Fahrzeugführer, bei denen es sich leider zumeist um Eltern handelt, die ihre Kinder zur Schule bringen oder von dort abholen.

Die Regionalbereichsbeamten führen vor diesem Hintergrund Verkehrskontrollen durch, ahnden Ordnungswidrigkeiten und klären die Fahrzeugführer in Gesprächen auf.

Ich hoffe, dass ich Ihre Anfrage zufriedenstellend beantworten konnte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Haufe